Fraktionsvors. Klaus Felderhoff 51688 Wipperfürth Sanderhöhe 25 Tel.0160 97368842

UWG
Unabhängige Wählergemeinschaft
Wipperfürth e.V.

An die
Hansestadt Wipperfürth
Bürgermeisterin Anne Loth
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 13.02.2023

Anträge der UWG Fraktion zur Ratssitzung am 28.02.2023

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin,

in Anlehnung an den geplanten Haushalt 2023 der Hansestadt Wipperfürth stellt die UWG Fraktion nachstehende Anträge:

Der Rat möge beschließen:

1. Trauerhalle Westfriedhof

In Anlehnung an den Antrag Nr. 4 der UWG vom 28.02.2022 zur Ratssitzung am 15.03.2023 wird die Verwaltung beauftragt:

a) die Planung, sowie die Herrichtung eines Verabschiedungsraumes in der Trauerhalle Westfriedhof schnellstmöglich durchzuführen. Die Ausgestaltung, Kosten und Umsetzungszeitschiene sind dem zuständigen Bauausschuss spätestens zu seiner Sitzung am 25. Mai 2023 zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

Die bestehenden Räumlichkeiten in der Trauerhalle Westfriedhof sind in einem desolaten Zustand. Eine würdevolle Verabschiedung von den Verstorbenen ist den Angehörigen nicht möglich.

b) die Planung und kurzfristige Herrichtung eines „Kapellen Cafés“ für die Nutzung des Hospizdienstes vorzunehmen. Die Planung, Ausgestaltung, Kosten und Umsetzungszeitschiene sind dem zuständigen Bauausschuss spätestens zu seiner Sitzung am 25. Mai 2023 zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

Regelmäßig veranstaltet der Hospizdienst ein „Kapellen Café“ in den Räumlichkeiten der Trauerhalle. Trauernden Angehörigen wird so ein würdevoller Ort der Begegnung geschaffen. Die gegebenen Räumlichkeiten sind hierfür nicht geeignet; Lagermöglichkeit für Mobiliar, Ausstattung incl. Spülmaschine sind nicht vorhanden.

Erforderliche Räume für a) und b) stehen unserer Ansicht nach zur Verfügung, müssen jedoch den Anforderungen entsprechend hergerichtet werden. In den Haushalt 2023 ist eine erste Kostenschätzung von ca. 50.000,- EUR vorzusehen.

2. Energieeinparmaßnahmen

Die Verwaltung wird beauftragt die Installation weiterer BHKW´s in städtischen Gebäuden wie Schulen, Feuerwehrgerätehäusern, Rathaus… zu prüfen und die Ergebnisse bis Ende des 2. Quartals 2023 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

Die bereits betriebenen BHKW´s im WLS-Bad und der VOSS-Arena haben in 2021 bei einem Abgleich von erzeugtem und verbrauchtem Strom zu einem Überschuss von nahezu 17 TEUR geführt. Aufgrund steigender Energiekosten erachtet die UWG Wipperfürth die Prüfung einer Ausweitung der BHKW´s, neben der Umstellung der Energieerzeugung auf erneuerbare Energieträger, im Sinne der Diversität für angebracht.

3. Sozialer Wohnungsbau

Die Verwaltung wird beauftragt:

a) bei neuen Wohnbaugebieten Flächen mit einem gewissen Anteil, z.B. ca. 10 % für den sozialen Wohnungsbau / Wohnraum für Menschen mit niederschwelligem Einkommen, auszuweisen bzw. zu reservieren.

b) entsprechende Grundstücke vorzuhalten, um bei bestehendem Interesse von Investoren geeignete Grundstücke zur Verfügung stellen zu können

Begründung:

Die Veränderung der Bevölkerungsstruktur führt verstärkt zu mangelndem Wohnraum. Dies trifft vor allem Menschen mit niederschwelligem Einkommen. Bei den im Haushaltsbuch der Hansestadt Wipperfürth aufgeführten Zielen der WEG mbH fehlt das auf der Homepage ausgewiesene Ziel: „vorrangig ist eine sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung“. Dieses Ziel sollten wir bei all unserem Handeln verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Felderhoff
UWG Fraktion